Der Landrat des
Landkreises Darmstadt-Dieburg
12. OKT. 2009

Hessischer
Landkreistag

Presseinformation

Frankfurter Str. 2
65189 Wiesbaden

Telefon (0611) 17 06 - 0
Telefax (0611) 17 06- 27
PC-Fax (0611) 900 297-70

E-mail-Zentrale: info@hlt.de
www.HessischerLandkreistag.de

z. K.
an LA
GGSA
HFA

Schwarzer Tag für Schulsozialarbeit in Hessen
Hessischer Landkreistag bedauert Entscheidung des Hessischen Landtags

(Wiesbaden, d. 08.10.2009)
Die gestrige Entscheidung des Hessischen Landtags, sich auch künftig nicht an einer flächendeckenden Finanzierung der Schulsozialarbeit in Hessen zu beteiligen, nimmt der Hessische Landkreistag mit Bedauern zur Kenntnis. „Damit lässt das Land eine wichtige Chance der präventiven Arbeit verstreichen", so der Geschäftsführende Direktor des Verbandes Gerrit Kaiser. Schulsozialarbeit ist – so Kaiser weiter – eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die sich auch in einer gemeinsamen Finanzierung niederschlagen muss. Die Drittelfinanzierung zwischen dem Land, den Kreisen sowie den Kommunen wäre ein verlässlicher Weg gewesen.

Der Argumentation von Frau Staatsministerin Henzler, zu Zeiten der Haushaltskonsolidierung keine zusätzlichen Landesmittel zur Verfügung stellen zu können, vermag der Verband nicht zu folgen. Der ausschließliche Blick in die Kassen greift zu kurz. Denn die Zeche wird bekanntlich ungleich höher, wenn das Kind bereits in den Brunnen gefallen ist. Der Bestand der gemeinsam finanzierten Schulsozialarbeit in den nordhessischen Kreisen sowie der landesweit notwendige Ausbau sind nicht allein von den Kreisen zu schultern, da diese selbst finanziell mit dem Rücken zur Wand stehen. Denn auch die kreisangehörigen Gemeinden drohen auszusteigen, wenn anstelle des Drittels nunmehr

für die Hälfte der Kosten aufgekommen werden soll. Erste gegenüber Schulsozialarbeitern ausgesprochene Kündigungen sind ein alarmierendes Signal für die künftige Entwicklung.

Es ist zudem nicht verständlich, wenn Frau Henzler auf die 105%ige Ausstattung der Schulen verweist. Bekanntermaßen steht dieses Volumen erst im Jahr 2014 zur Verfügung. Derzeit erfolgt nicht einmal ein Einstieg in die Aufstockung der Budgets. Im Übrigen wird die scheinbare Eigenständigkeit der Schulen bei Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel ad absurdum geführt, wenn anstelle eingestellter Sozialarbeiter ein Defizit bei der Lehrerversorgung entsteht.

Verantwortlich : Tim Ruder, Referatsleiter
Tel. 0611 / 17 06-12, PC-Fax: 0611 / 900 297-72, E-Mail : ruder@hlt.de

Der Hessische Landkreistag vertritt die gemeinsamen Interessen der 21 hessischen Landkreise. Der kommunale Spitzenverband repräsentiert damit in kreisrelevanten Belangen 77 % der Bevölkerung und 97 % der Fläche des Landes Hessen. Er hat seinen Sitz in der Landeshauptstadt Wiesbaden (Geschäftsstelle im "Haus der kommunalen Selbstverwaltung").